



Evangelisches Bildungswerk  
nördlicher Schwarzwald

# Veranstaltungen von September bis November 2025



Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus



Historische Forschungen  
und Erinnerungsarbeit



Gabriel Stängle, Thorsten Trautwein (Hg.)



80 Jahre nach Kriegsende:  
Vorträge, Gottesdienste,  
Erinnerungsveranstaltungen

## 80 Jahre nach Kriegsende: **Vorträge, Gottesdienste, Erinnerungsveranstaltungen**



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2025 erinnern wir uns an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren. Mit dem Krieg endete auch die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland sowie in unserer Region. Das Erinnerungsjahr gab den Anlass für einen Sammelband, in dem die Zeit des sog. Dritten Reiches im Nordschwarzwald ebenso untersucht wird wie die Art und Weise, wie in den vergangenen 80 Jahren mit dieser Zeit umgegangen wurde. Die Autorinnen und Autoren präsentieren in den hier zusammengestellten Veranstaltungen ihre Ergebnisse und stellen sie zur Diskussion. Es geht einerseits um die kritische Auseinandersetzung mit dem, was bei uns war, andererseits soll auch bedacht werden, welche Konsequenzen sich daraus für uns heute ergeben. Letzterem tragen besonders die Gedenkveranstaltungen Rechnung, zu denen wir ebenfalls herzlich einladen.

*Für das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald,  
Tobias Götz*

*Bild: Stadtarchiv Calw, FF 07-004.*

**Mo., 15.9.2025, 18 Uhr**

Dr. Dietmar Waidelich: **Altensteig in nationalsozialistischer Zeit**

Grußwort: Bürgermeister Oliver Valha



Dr. Dietmar Waidelich gibt Einblicke in seine Forschungen über Altensteig in der NS-Zeit. Der Bogen reicht dabei von der Entstehung der NSDAP-Ortsgruppe 1923 bis zur Kriegszeit und dem Zusammenbruch der NS-Herrschaft am 16. April 1945. Anhand zahlreicher Bilder veranschaulicht er die dynamische Entwicklung des Jahres 1933, aber auch die Diskriminierung und Verfolgung politischer Gegner, von Juden, Behinderten und psychisch Kranken.

Musikalische Gestaltung durch Gesangs-Solisten der Städtischen Musikschule Altensteig unter der Leitung von Jeanette Bühler und Samuel Schick

**Ort: Bürgersaal, Rathausplatz 1, 72213 Altensteig**

Veranstalter: Stadt Altensteig, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

*Bild: Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg, EL902-4 Nr. 13574.*

## **Mi., 17.9.2025, 14:30 Uhr Nachmittagsakademie Calw**

Thorsten Trautwein: **Der Kirchenkampf im Kirchenbezirk Calw** 1933/34  
und seine Bedeutung für die Württembergische Landeskirche

Der Bad Liebenzeller Pfarrer Erhard Schilling war der führende Deutsche Christ im Kirchenbezirk Calw. Früh geriet er in Konflikt mit seinem Dekan, der Landeskirche und vor allem mit dem jungen Pfarrverweser Gottfried Hoffmann, der die Zweite Pfarrstelle von Bad Liebenzell innehatte. Der Konflikt führte zur vorübergehenden Amtsenthebung von Pfr. Hoffmann und Dekan Hermann. Er wurde zum Präzedenzfall des württembergischen Kirchenkampfes und schlug hohe politische Wellen. Eine besondere Rolle kam dabei dem Calwer Landrat Alfred Nagel zu. Der Vortrag zeigt anhand unterschiedlicher Quellen die Vielschichtigkeit und weitreichende Bedeutung des Konflikts auf.

Eintritt: 5 Euro (inkl. Kaffee und Gebäck)

**Ort: Andreäsaal, Haus der Kirche, Badstraße 27, 75365 Calw**

Veranstalter: Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

## **Di., 23.9.2025, 19 Uhr**

Thorsten Trautwein: **Erwin Dirr – Stammheimer Bürgermeister**,  
Landtagsabgeordneter und Bezirksleiter der NSDAP für die Oberämter  
Calw und Neuenbürg

Der Stammheimer Bürgermeister legte eine steile Parteikarriere als Bezirks- und Kreisleiter hin, wurde Landtagsabgeordneter und trug maßgeblich zur Etablierung der NSDAP als Machtfaktor in den Oberämtern Calw und Neuenbürg bei. Seine Beerdigung 1936 in Calw glich einem Staatsbegräbnis. An seiner Person wird die Strategie der NSDAP zur Gewinnung und Sicherung ihrer Macht im Nordschwarzwald deutlich.

**Ort: Ev. Gemeindehaus, Gartenstraße 4, 75365 Calw-Stammheim**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Stammheim-Holzbronn,  
Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

*Bild: Stadtarchiv Backnang, Nachlass Alfred Dirr.*



**Fr., 26.09.2025, 19:30 Uhr**

Johannes Trumpp: Glaube und Widerstand – Die Protestdemonstration  
am 5. Mai 1940 von **Dekan Gumbel in Nagold**

Mitten in der Predigt eines Kriegspfarrers am 5. Mai 1940 in der  
Nagolder Stadtkirche stand Wilhelm Gumbel auf und verließ  
die Kirche – eine Protestdemonstration gegen eine Hitler-  
verherrlichende Predigt, die in Nagold ein kleines Erdbeben  
auslöste.

**Ort: Zellerstift, Lange Str. 17, 72202 Nagold**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nagold, Ev. Bildungswerk  
nördlicher Schwarzwald

*Bild: Sammlung Gabriel Stängle, Fotograf unbekannt.*



**Fr., 26.9.2025, 19 Uhr**

Thorsten Trautwein: **Der Schwanner Pfarrer Friedrich Honecker** – sein  
Widerstand gegen die NSDAP und die Situation der Pfarrer im Krieg

Pfr. Honecker gehörte zu den Religiösen Sozialisten und beteiligte sich  
landeskirchenweit am politischen Widerstand gegen die NSDAP, bis ihn die SA im  
Pfarrhaus abholte und er im Neuenbürger Gefängnis inhaftiert wurde. Mit dem  
Beginn des Krieges wurden auch die Pfarrer zum Wehrdienst eingezogen. Was das



für Honecker, seine Familie und die Kirchengemeinden  
bedeutete, wird aus Briefen und anderen Dokumenten  
eindrucksvoll deutlich.

**Ort: Ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 62, 75334  
Straubenhardt-Schwann**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Schwann-Dennach-  
Ottenhausen, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

*Bild: PfA Schwann.*

**Mo., 29.9.2025, 19 Uhr**

Christa Linkenheil-Achouche: **Calwer Juden** in der Zeit  
des Nationalsozialismus



Der Vortrag erinnert an die jüdische Familie Michelson, die in der Calwer Innenstadt ein Warenhaus für Kleider und Textilien führte und später ein zweites Geschäft eröffnete. Ihre Mitarbeitenden hatten ebenfalls den jüdischen Glauben. Sie alle waren gut in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben Calws integriert, bis sie in der Zeit des Nationalsozialismus immer mehr ausgegrenzt und entrechtet, schließlich deportiert und ermordet wurden – oder vorher ausgewandert sind. Außerdem wird das Leben und der gewaltvolle Tod der jüdisch-stämmigen Rosa Creuzberger, die mit ihrem Mann das Gasthaus »Linde« geführt hat, vorgestellt. Auch von Siegbert Lemberger wird berichtet, der Theresienstadt überlebt hat und dann von Calw nach Nagold zog.

**Ort: Andreäsaal, Haus der Kirche, Badstraße 27, 75365 Calw**

Veranstalter: Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

**Di., 30.9.2025, 19 Uhr**

Gabriel Stängle: Die **Zwangssterilisationen im Kreis Neuenbürg**  
zwischen 1934 und 1945 mit einem besonderen Blick auf Straubenhardt

Ein in der Region bisher wenig beachtetes Thema sind die Zwangssterilisationen im Kreis Calw zwischen 1934 und 1945. Stängle erklärt den Hintergrund und den Ablauf der Erbgesundheitsverfahren, in deren Verlauf über 2000 Personen beim Staatlichen Gesundheitsamt Calw angezeigt und mindestens 492 Männer und Frauen aus dem Großkreis Calw, zu dem auch der Kreis Neuenbürg gehörte, zwangssterilisiert wurden. Der Vortrag geht besonders auf die Situation der Kommunen ein, die heute zu Straubenhardt gehören, sowie auf die Rolle des Kreiskrankenhauses Neuenbürg.

**Ort: Ev. Gemeindehaus, Kreuzstraße 21, 75334 Straubenhardt-Feldrennach**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Straubenhardt Mitte, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

**Do., 9.10.2025, 19 Uhr**

Lena Hauser, Gabriel Stängle, Claire Hölig: Verwalter, Verfolgter und Vollstrecker: **Drei Nagolder Biografien im Nationalsozialismus**  
(Hermann Maier, Otto Dünkelsbühler und Dr. Gerhard Lang)

Grußwort: Codekan Tobias Geiger

Was macht Totalitarismus mit Menschen und welche Folgen hat dies auch nach dem Ende des Regimes für sie und ihre Karrieren? Vorstellung der Rechercheergebnisse aus der Publikation »Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus« mit dem Schwerpunkt auf Nagold.

**Ort: KUBUS, Zwingerweg 7, 72202 Nagold**

Veranstalter: Stadt Nagold, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

**Mi., 15.10.2025, 19 Uhr**

Theo Schaubel, Thorsten Trautwein: Neuenbürg in der Zeit des Nationalsozialismus



*Bild: Sammlung Trautwein.*

Begrüßung: Dekan Joachim Botzenhardt

Grußwort: Bürgermeister Fabian Bader

Musikalische Gestaltung: Städtische Jugendmusikschule Neuenbürg

Altbürgermeister Theo Schaubel stellt die sehr unterschiedlichen Bürgermeister Neuenbürgs vor, die in schwieriger Zeit die Geschicke der Stadt zwischen 1919 und 1948 gelenkt haben. Schuldekan Thorsten Trautwein beschreibt anhand markanter Ereignisse die Entwicklung der NSDAP zur dominierenden Kraft in Neuenbürg und zeigt die damit verbundenen Konsequenzen für die Stadtbevölkerung auf.



**Ort: Ev. Stadtkirche, Marktstr. 16, 75305 Neuenbürg**

Veranstalter: Ev. Verbundkirchengemeinde Neuenbürg, Stadt Neuenbürg,  
Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald



**Fr., 24.10.2025, 19 Uhr**

**1945 | 2025: 80 Jahre nach dem Ende Nationalsozialismus –**

Erinnerung und Verantwortung heute

Wenn wir in diesem Jahr das Ende des Nationalsozialismus vor 80 Jahren begehen, erinnern wir nicht nur an eine vergangene Epoche unserer Geschichte. Vielmehr müssen wir immer wieder feststellen, dass sich Ereignisse und Überzeugungen des sog. Dritten Reiches bis heute auswirken und das gesellschaftliche Miteinander sowie internationale Beziehungen belasten. Gerade in unseren Tagen merken wir, welcher zerbrechliche Schatz Demokratie und Menschenrechte sind, für die es mutig einzustehen gilt. Wir wollen darüber ins Gespräch kommen, was angemessenes Gedenken bedeutet, welche Lehren wir aus der Geschichte ziehen können – oder sogar müssen – und welche Verantwortung sich aus unserer Geschichte für heute ergibt, auch im Landkreis Calw.

Begrüßung: Erster Landesbeamter Dr. Frank Wiehe

Vortrag zum Thema: Professorin Dr. Benigna Schönhagen, Universität Tübingen

Buchvorstellung »Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus«

Podiumsdiskussion »Unsere Verantwortung heute angesichts der NS-Vergangenheit«

**Ort: Landratsamt Calw, Vogteistr. 42–46, Großer Sitzungssaal C 400, 75365 Calw**

Veranstalter: Landkreis Calw

**Mi., 5.11.2025, 19 Uhr**

Dr. Karl J. Mayer: **Der Calwer Hans Ballmann** (1902–1970).  
Kommunist im Widerstand – KZ-Häftling – Kommunalpolitiker



Grußwort: Dekan Erich Hartmann



Hans Ballmann war ein »Linker«. Als 1933 der menschenverachtende rechte Extremismus in Deutschland an die Macht kam, wurde er zum Staatsfeind und verbrachte fast zehn Jahre in Gefängnissen und KZs. Er hatte, wenn auch nur in geringem Maße, dem NS-Regime Widerstand geleistet.

Nach dem Krieg engagierte sich Ballmann als Kommunalpolitiker intensiv für die Stadt Calw und ihre Bürger, für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Frieden. Als seine Partei, die KPD, 1956 verboten wurde, war er erneut Staatsfeind. Angesichts der politischen Frontstellung von West und Ost und dem Ausbleiben einer sozialen Demokratie, wie er sie sich vorgestellt hatte, resignierte er.

**Ort: Andreäsaal, Haus der Kirche, Badstraße 27, 75365 Calw**

Veranstalter: Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

*Bild: Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg, E 356 v D Bü 1052, Bild 4.*

**Do, 6.11.2025, 14:30-17:15 Uhr**

**Fortbildung für Lehrkräfte** aller Fächer: Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus. Historische Forschungen und Erinnerungsarbeit

Die Herausgeber stellen den Sammelband und Möglichkeiten seiner Verwendung im Unterricht und bei Lerngängen vor. Diskutiert werden angemessene Formen der Didaktik, unterschiedliche Zugänge zu den enthaltenen Themenkomplexen sowie die Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins im schulischen Unterricht. Außerdem werden Beispiele der Erinnerungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern aufgezeigt. Dabei geht es auch um das Verhältnis von vergangener Geschichte und heutiger Verantwortung.

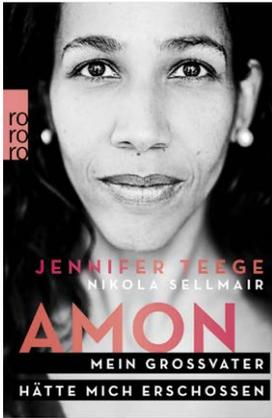
Zielgruppe: Lehrkräfte Sek I und II unterschiedlicher Fächer

Leitung und Referenten: Gabriel Stängle, Schuldekan Thorsten Trautwein

**Ort: Ev. Gemeindehaus, Wielandstr. 12, 75365 Calw-Heumaden**

Anmeldung bis 31.10.2025 über [schuldek.calw@elkw.de](mailto:schuldek.calw@elkw.de)

Veranstalter: Ev. Schuldekan Calw-Nagold | Neuenbürg



**So., 9.11.2025, 17 Uhr**

**Amon – Mein Großvater hätte mich erschossen.  
Jennifer Teege erzählt ihre Geschichte**

Es ist ein Schock, der ihr ganzes Selbstverständnis erschüttert: Mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zufall, wer sie ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Im Film »Schindlers Liste« ist der brutale KZ-Kommandant der Saufkumpan und Gegenspieler des Judenretters Oskar Schindler. Göth war verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair recherchiert Teege ihre Familiengeschichte, sucht die Orte der Vergangenheit noch einmal auf, reist nach Israel und nach Polen. Gelingt die Befreiung? – Eintritt: 10 Euro

Ort: Ev. Stadtkirche, Kurplatz 1, 75323 Bad Wildbad

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bad Wildbad, Projektgruppe »Spuren der NS-Zeit in Bad Wildbad«, VHS Calw, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

**So., 9.11.2025, 19 Uhr**

Gabriel Stängle: Die Diskriminierung im Herbst 1938 und die

**Zukunft der Erinnerungsarbeit**

Ausgehend von der Reichspogromnacht und der Gewalt gegen Synagogen, Jüdinnen und Juden sowie deren Besitz öffnet Stängle den Blick für die Diskriminierung und Verfolgung Andersdenkender, Sinti und Roma, Homosexueller, Zeugen Jehovas, Menschen mit Behinderungen und anderer. Immer im Blick sind dabei die Geschehnisse im Kreis Calw. In Anlehnung an »das Kreuz der Wirklichkeit«, von dem der jüdisch-christliche Rechtshistoriker, Soziologe und Philosoph Eugen Rosenstock-Huessy spricht, werden Eckpunkte einer zukünftigen Gedenkarbeit skizziert. Der Abend, an dem das Gedenken seinen Raum hat, soll dazu ermutigen, dass wir heute Verantwortung übernehmen, um uns für die Würde aller Menschen als Gottes Ebenbilder einzusetzen.

**Ort: iP-Zentrum, Talstr. 100, 75378 Bad Liebenzell-Maisenbach**

Veranstalter: Zedakah e. V.

**So, 9.11.2025, 10 Uhr**

## **Gottesdienst im Gedenken an die Reichspogromnacht**

(mit Pfarrerin Elke Hahn)

**Ort: Ev. Stadtkirche, Pfarrgasse 1, 75387 Neubulach**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Neubulach

**So, 9.11.2025, ab 10 Uhr**

Gedenken an **Rosa Creuzberger und Hermann Schürle**

**10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche Calw**

mit Dekan Erich Hartmann, Diakon Bertram Bolz,  
Kirchenmusikdirektor Michael Hagner und dem Chor des  
Maria-von-Linden-Gymnasiums



**11:30–ca. 13 Uhr, Palais Vischer, Bischofstr. 48, Calw:** Stolpersteinverlegungen für Rosa Creuzberger und Hermann Schürle. Die konvertierte Jüdin Rosa Creuzberger führte mit ihrem Mann das Calwer Gasthaus »Linde« an der Eisenbahnbrücke. Nach dem Tod ihres Mannes wurde sie in Auschwitz ermordet. Hermann Schürle litt an einer psychischen Erkrankung und wurde im Zuge der Patientenmorde der »Aktion T 4« in Grafeneck ermordet. Eine Urne wurde im Familiengrab Gundert-Schürle auf dem Calwer Friedhof beigesetzt. Mit Nachfahren sowie Oberbürgermeister Florian Kling.

**17 Uhr, Ev. Stadtkirche Calw:** »Die Welt wird wieder zum Garten« (Ilse Weber)

Es erklingen Lieder der in Auschwitz ermordeten jüdischen Dichterin und Musikerin Ilse Weber, begleitet von Gedichten und Tagebuchaufzeichnungen

Rezitation: Lerngruppe Deutsch/Geschichte des Christophorus-Gymnasium Altensteig. Musik: Christophorus-Kinderchor Altensteig, Violine: Micha Zahn, Klavier: Matthias Hinderer, Leitung: Wolfgang Weible

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Calw, Bündnis »Calw bleibt bunt«

**Di., 11.11.2025, 19 Uhr**

Norbert Weiss und Krystyna Janas-Weiss: **Zwangsarbeiter und Deutsche** in unserer Gegend – ausgewählte Aspekte einer jahrelangen Forschungsarbeit



Zu Beginn stellen die Referierenden dar, wie sie zur Beschäftigung mit dem Thema »Zwangsarbeit« kamen. Anschließend präsentieren sie Zahlen zum Ausmaß der Zwangsarbeit in Deutschland und im Kreis Calw. Den Hauptteil des Vortrags bildet die Gruppe der polnischen und russischen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter im Kreisgebiet. Eingegangen wird auf die geltenden Bestimmungen, wie sich die deutsche Bevölkerung gegenüber den »Fremdarbeitern« verhalten sollte. An Beispielen aus Calw, Altburg, Althengstett, Bad Teinach, Egenhausen,

Neuweiler, Langenbrand, Schmieh und Igelsloch werden die Konsequenzen aufgezeigt, die Verstöße gegen diese Bestimmungen hatten. Zum Schluss ziehen die Referierenden ein Resümee aus der bisherigen Erinnerungsarbeit.

**Ort: Ev. Gemeindehaus, Wielandstr. 12, 75365 Calw-Heumaden**

Veranstalter: Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

*Bild: Privatarchiv Weiss.*

**So., 16.11.2025, 17 Uhr**

Gabriel Stängle: **Buchvorstellung und Lesung:** Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus. Historische Forschungen und Erinnerungsarbeit

Der Herausgeber Gabriel Stängle stellt ausgewählte Passagen aus den 32 Beiträgen des Bandes vor, die einen vielfältigen Einblick in die lokale Geschichte zwischen 1933 und 1945 geben und dabei die Rolle von Institutionen, Kirchen, Vereinen und Einzelpersonen beleuchten. Dabei werden die Parallelen und auch Unterschiede zwischen dem Kreis Calw und dem Kreis Horb aufgezeigt.

Ebenso geht es um die Generationen danach und darum, wie mit dem Geschehenen geschwiegen, gerungen oder erinnert wurde.

**Ort: Ehemalige Synagoge Rexingen, Freudenstädter Str. 16, 72160 Horb-Rexingen**

Veranstalter: Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Rexingen.

**Di., 18.11.2025, 19 Uhr**

**Wildbad** und die nationalsozialistische Rasse- und Gesundheitspolitik

Grußwort: Bürgermeister Marco Gauger

Im Wildbader Forst- und Kurbetrieb waren sogenannte »Fremdarbeiterinnen und Fremdarbeiter« aus Osteuropa beschäftigt, die als »rassisch minderwertig« diskriminiert wurden. **Dr. Marina Lahmann** stellt an ausgewählten Frauen und Männern dar, wie sich dieser Aspekt der NS-Politik in Wildbad ausgewirkt hat. **Gabriel Stängle** beschreibt die Konsequenzen der NS-Gesundheitspolitik – z. B. Zwangssterilisationen – für die Kurstadt ausgehend vom Wildbader Arzt Dr. Wilhelm Josenhans, der Beisitzer im Erbgesundheitsgericht Calw und ein entscheidender Motor der NS-Gesundheitspolitik im Kreis Calw war. Immer wieder wird der Blick auf das ganze Obere Enztal geweitet

**Ort: Ev. Stadtkirche, Kurplatz 1, 75323 Bad Wildbad**

Veranstalter: Stadt Bad Wildbad, Ev. Kirchengemeinde Bad Wildbad, Projektgruppe »Spuren der NS-Zeit in Bad Wildbad«, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

**Do., 20.11.2025, 19 Uhr**

Lorenz Walch: **Theodor Fritz** – der **Birkenfelder Vikar** im Kirchenkampf

Der 23-jährige Birkenfelder Vikar Theodor Fritz kam 1934 in Konflikt mit der widerrechtlich von den Deutschen Christen eingesetzten Kirchenleitung. Fritz hielt weiterhin zum rechtmäßigen Landesbischof Theophil Wurm und riskierte damit seine berufliche Zukunft in der Kirche. Hinführend zu und ausgehend von dem Schicksal von Vikar Fritz werden die weiteren Ereignisse innerhalb des Dekanats Neuenbürg, der Württembergischen Landeskirche und der weltweiten Politik in den Blick genommen.

**Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Birkenfeld, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

*Bild: Evang. Archiv Baden und Württemberg, G438 (PfA Birkenfeld), Nr. 153 (Kriegertotenheft).*



**Di., 25.11.2025, 19 Uhr**

Thorsten Trautwein: **Richard Goldschmidt** – ein **Neuenbürger** erleidet die Ausgrenzung und Gewalt des Nationalsozialismus

Wir erinnern an Richard Goldschmidt, der als Kanzleisekretär auf dem Neuenbürger Forstamt arbeitete. Als sogenannter »jüdischer Mischling« wurde er ausgegrenzt, beruflich benachteiligt und strafversetzt. Er musste auch sein Ehrenamt als Schriftführer des Musikvereins Neuenbürg aufgeben. 1949 war er an der Neugründung des Musikvereins beteiligt und wurde wieder dessen Schriftführer. Nach 1945 wurde weder in Neuenbürg noch in seiner Familie über die Geschehnisse während der NS-Zeit gesprochen.

Musikalische Gestaltung: Musikverein Neuenbürg

**Ort: Ev. Stadtkirche, Marktstr. 16, 75305 Neuenbürg**

Veranstalter: Musikverein Neuenbürg, Ev. Bildungswerk nördlicher Schwarzwald



*100 Jahre*





**Gabriel Stängle und Thorsten Trautwein (Hg.)**

**Der Kreis Calw in der Zeit des  
Nationalsozialismus.** Historische Forschungen  
und Erinnerungsarbeit

30 Euro, 704 Seiten, ISBN: 978-3-945178-20-1

MORIJA gGmbH, Wildberg

In 32 Beiträgen geben 23 Autorinnen und Autoren vielfältige Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus im Kreis Calw – dem heutigen Landkreis Calw

und dem südlichen Enzkreis. Untersucht wird die NS-Herrschaft auf Kreis- und Ortsebene sowie ausgewählte Institutionen, Bürgermeister, Pfarrer, Vereine und andere in ihrem Verhältnis zum Nationalsozialismus. Es entsteht ein vielschichtiges und aussagekräftiges Bild, das Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand ebenso darstellt wie Zwangssterilisationen, Zwangsarbeit und die Verfolgung von Kritikern, Kommunisten und Juden im Kreisgebiet. Außerdem werden Personen vorgestellt, die als Kommandoführer im rassistischen Vernichtungskrieg im Osten beteiligt waren. In eigenen Beiträgen wird die zunächst verdrängte und dann mehr und mehr vollzogene Erinnerungsarbeit in 80 Jahren dargestellt sowie die Rolle von rechten Parteien und rechtsextremen Gruppierungen im Kreisgebiet untersucht.

Das Buch ist bei den Veranstaltungen, im Buchhandel und online erhältlich.

Bestellung und weitere Informationen:

<https://www.papierblatt.de/edition/kreis-calw-ns.html>.

Das Buch wurde gefördert von: Landkreis Calw, Ev. Kirchenbezirke Calw-Nagold und Neuenbürg, Ev. Landeskirche in Württemberg, Große Kreisstädte Calw und Nagold, Stadt Bad Wildbad, Zellerstiftung Nagold, Sparkasse Pforzheim Calw, Lions Club Hirsau, Kreisgeschichtsverein Calw e. V.

**Weitere Infos:**

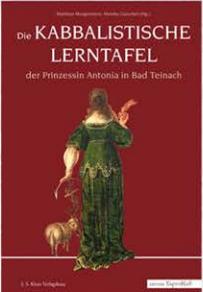
Evangelisches Bildungswerk nördlicher Schwarzwald

Badstraße 25, 75365 Calw

Telefon: 07051 12656

E-Mail: [bildungswerk.nsw@elkw.de](mailto:bildungswerk.nsw@elkw.de)

# Der Kreis Calw in der Zeit des Nationalsozialismus



80 Jahre nach Kriegsende.  
Über 700 Seiten. 30 Euro.

Infos: [www.papierblatt.de](http://www.papierblatt.de)

# Papierblatt

Evangelisches Bildungswerk  
nördlicher Schwarzwald

